

Sonntagmorgen-Gottesdienst – Niederuzwil

Name der Kirchgemeinde	Evang.-ref. Kirchgemeinde Niederuzwil
Name der Veranstaltung	Sonntagmorgen-Gottesdienst
Veranstalter	Evang.-ref. Kirchgemeinde Niederuzwil: www.ref-uzwil.ch
Termin	Sonntagmorgen 10 Uhr
Ort der Veranstaltung	Evangelische Kirche Niederuzwil
Häufigkeit	ca. 6 Gottesdienste übers Jahr verteilt
Zielpublikum	Alle (nicht spezifiziert)
Ausschliesslich Populärmusik oder kombiniert mit klassischer Musik?	Ausschliesslich Populärmusik
Beteiligte musikalische Formation(en)	Duo Stimme und Klavier Natasha und Andreas Hausammann: www.kammerpop.ch
Profimusiker/innen oder Laien?	Profimusiker/-in
Liturgische Aufgabe der musikalischen Formation? (konzertant, Liedbegleitung, Moderation, Ein-/ausgangsspiel)	Gesamte musikalische Gestaltung des Gottesdienstes (konzertant und begleitend für Gemeindegesang)
Einbettung in ein Gemeindeentwicklungskonzept?	Ja: „Leitsätze“ siehe www.ref-uzwil.ch
Konzept / besondere Merkmale	Der Sonntagmorgen-Gottesdienst mit Populärmusik unterscheidet sich von einem klassischen Predigt-Gottesdienst „nur“ durch die Musik, d.h. die klassische reformierte Liturgie wird beibehalten (inklusive Lesung, Predigt, Fürbitte, Segen).
Vorbereitung / Zusammenarbeit (Wer? Wie?)	Der zuständige Pfarrer gibt im Allgemeinen das Thema und einen groben Ablauf des Gottesdienstes vor. In den beiden Wochen vor dem Gottesdienst schlagen die Musiker/-innen passende Lieder vor. Wenn die Lieder feststehen, bereiten die Musiker/-innen die entsprechenden PowerPoint-Folien vor und schicken diese an den Pfarrer. Die Kommunikation läuft grundsätzlich per Mail. Am Sonntagmorgen nehmen die zuständigen Mesmer/innen die Musiker/-innen 90 Minuten vor dem Gottesdienst in Empfang und helfen ihnen beim Aufbau.
Spezielle Werbung?	Nein (normale Anzeige wie alle Gottesdienste)
Verwendete Technik und Medien	Gesangsmiks, E-Piano, eigene kleine PA, die jedes Mal auf- und abgebaut wird. Die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert, der Gemeindegesang durch die Sängerin angeleitet und geführt. Wenn Lieder aus dem RG gesungen werden, wird die Nummer angesagt, d.h. wer möchte, kann diese Lieder auch nach Noten singen.
Raumgestaltung	Keine spezielle Gestaltung ausser Leinwand vorne links (Rückprojektion), davor (etwas zur Mitte gerückt) E-Piano und Gesangsmik
Repertoire	Rise Up, St.Galler Singtaglieder, einzelne passende Lieder aus anderen Sammlungen. Über die Jahre ist ein lokales Repertoire

	von ca. 40 popularmusikalischen Kirchenliedern entstanden, das sich etabliert und langsam wandelt.
Feedback aus der Gemeinde (Wenn ja: was und wie?)	Die GD-Besucher/-innen schätzen das einfache Konzept und die Qualität der Musik und, dass sie durch die Sängerin im Gesang unterstützt werden. Die grosse Mühe, die in die sorgfältige Auswahl der Lieder fliesst, wird wahrgenommen und geschätzt. Der einfache, groove-orientierte Charakter der Lieder lädt zum Mitsingen ein, ebenso wie die Sichtbarkeit der Musiker/-innen und deren gemeinschaftlicher Ansatz zum Gemeindegesang. Das „Singen ohne Noten“ fällt nicht allen gleich leicht, stabilisiert sich aber durch regelmässiges Wiederholen der Lieder (selbst in einem 2-Monate-Rhythmus).
Zusätzliche Kosten? (Für wen? Wie viel?)	Die Musiker/-innen werden nach einer Pauschale pro Einsatz bezahlt, die sich an den kantonalkirchlichen Besoldungsrichtlinien orientiert, d.h. die Kirchgemeinde bezahlt für einen Gottesdienst mit Populärmusik zwei statt nur ein Musiker-Honorar.